Die Hesperiinen-Gattung Isoteinon Feld. und ihre Arten.

Von
Carl Plötz in Greifswald.

Allgemeine Kennzeichen wie bei Telesto Bsd. Palpen mit kegelförmigem gerade vorgestreckten Endgliede. Fühler über 1/2 so lang wie die Vdfl., diese sind theils mit weißen Glasflecken versehen, theils ungefleckt, ohne Narbe. Htfl. oben ungefleckt. — Sie bewohnen Süd-Ostasien und Afrika.

A. Vdfl. mit Glasflecken, Zelle 4 und 5 ohne diese; Oberseite schwarzbraun.

a. Fransen der Vdfl. gescheckt. Zelle 1, 2, 3 und die Mitte mit Glasflecken, vor der Spitze 3 Punkte. der Fleck in Zelle 2 steht unter dem der Mitte; beim ♀ ist noch ein Punkt in Zelle 1 am Ende des Fleckes der Zelle 2. Unterseite hellbräunlich, Htfl. mit 9 glänzend-weißen, braun eingefaßten Flecken: einen in der Mitte und 8 um diesen herum.

1. *Lamprospilus* Feld. Verh. d. zool. bot. Ges. XII, p. 30 n. 31 (1862). — Novara III, t. 74, f. 20 (1867). Pl. t. 812.
Vitreus Murrey Ent. Mo. Mag. 1873, XI, p. 171. 18 bis 20 mm. Ningpo.

b. Fransen einfach graubraun. Vdfl. in Zelle 2 und 3 mit Glasflecken, in der Mitte einen Punkt. Unterseite graubraun, Htfl. mit einer weißen Linie von der Wurzel zum Saum durch die Mittelzelle, und schwarzen Punkten in Zelle 1c, 2 und 3.

2. *Dysmephila* Trim. Trans. ent. Soc. 1868, p. 96, t. 6, f. 10. Pl. t. 811. 22 mm. Caffern.

B. Keine Glasflecken.

a. Beiderseits einfach schwarzbraun.

3. *Subterranea* Hpf. Mus. Berol. 5676. — Pl. t. 810. 20 mm. Vaterland?

b. Vdfl. mit schwarzgrauem Vorderrand und Spitzenhälfte, Htfl. mit solchem Vorderrand und Saum.

○ Vdfl. oben von der Mitte zum Hinterrande und zur Wurzel bleichgrün, ein gleichfarbiges Schuppenfleckchen steht hinter der Mittelzelle. Htfl. bleichgrün, Vorderrand und Saum breit schwarzgrau. Unterseite ockergelb, Vdfl. auf der Mitte ausgedehnt mattbraun, mit gelben Schuppenfleckchen in Zelle 2, 3, 6 und 7. Htfl. auf der Mitte hellbraun angeflogen, mit hellgelbem Innenrand und solchem Streif von der Wurzel zum Saum durch die Mittelzelle.

4. *Vittatus* Feld. Verh. d. zool. bot. Gesellsch. XII, p. 480 n. 95 (1862). — Novara Exp. III, t. 74, f. 21 (1867). — Pl. t. 809. 14 mm. Ceylon.

○○ Wurzelhälfte der Vdfl. und die Htfl. bis auf den schmalen schwarzgrauen Saum sind oben silbergrau. Unterseite bräunlich, blaustaubig.

5. *Plumbeola* Feld. Novara Exp. III, p. 519 n. 909, t. 74. f. 20 (1867). — Pl. t. 808. 11 mm. Luzon.

Die Hesperiinen-Gattung Carterocephalus Led. und ihre Arten.

Palpen borstig behaart, mit ziemlich langem kegelförmigen, gerade vorstehenden Endgliede. Fühler 1/2 so lang wie die Vorderflügel, mit länglich-eiförmiger, stumpfer Kolbe, an der Wurzel ein Haarlöckchen. Vorderschienen ohne Blättchen, Mittelschienen mit Dornborsten, Hinterschienen nur mit Endspornen. Flügel gemeinförmig, glattrandig, die vorderen mit 3/5 so langer Mittelzelle, Rippe 5 entspringt aus der Querrippe in der Mitte zwischen 4 und 6 oder etwas näher an 4, Flügelumschlag und Narbe kommen beim ♂ nicht vor. Bei den Htfln. reicht die Mittelzelle bis zur Flügelmitte oder darüber hinaus, Rippe 5 ist meistens nur angedeutet, Rippe 8 verläuft in den Vorderrand. Körper schlank oder mäßig stark.

A. Oberseite schwarzbraun, Vdfl. mit 3 rothgelben Flecken: einem in Zelle 1 und 2, einem in der Mittelzelle und einem dreitheiligen vor der Spitze. Htfl. mit rothgelben Fransen. Unterseite der Htfl.

ganz goldig. Körper des ♂ sehr schlank, mit langgestrecktem Hinterleib.

a. Unterseite auch der Vdfl. ganz goldig.

1. *Aureipennis* Blanch. Gay Chile VII, p. 40, t. 3, f. 5, 6 (1852). — Philippi Linn. Ent. XIV, p. 270 n. 10 (1860). — Pl. t. 830. 16—17 mm. Chile.

b. Unterseite der Vdfl. schwarz, der Vorderrand, die Spitze, ein Fleck in Zelle 1 und 2 und einer in der Mittelzelle sind goldig.

2. *Flavimargo* Philippi. — Pl. t. 829. 19 mm. Chile.

B. Oberseite entweder schwarzbraun, alle Flügel mit vielen goldgelben Flecken oder die der Vdfl. goldgelb, schwarz gefleckt.

a. Unterseite der Vdfl. blaßgelb, braun gefleckt, die der Htfl. hellbraun, mit scharfbegrenzten Silberflecken.

◯ Vorderrand der Vdfl. unten weiß.

3. *Argyrostigma* Eversm. Bull. Mosc. I, p. 624 (1851). — Nordm. Bull. Mosc. II, p. 442, t. 12. f. 1, 2 (1852). HS. Europ. f. 39, 40. ♂. — Pl. t. 831. 11 mm. Irkutsk.

◯◯ Vorderrand der Vdfl. unten rothgelb.

4. *Argenteogutta* Butl. Tr. ent. Soc. 1870, p. 512. — Exot. 64, 8. — Pl. t. 832. 11 mm. Nubien.

b. Unterseite der Vdfl. rothgelb, braun gefleckt. Htfl. unten mit gelben, scharfbegrenzten Flecken.

◯ Vdfl. oben mit getrennten goldgelben Flecken und einer solchen Punktreihe vor dem Saum. Htfl. unten rostfarbig, die Flecken sind blaßgelb, vor dem Saum steht eine Reihe.

5. *Palaemon* Pallas Reise p. 471 (1771). — Pl. Europ. t. 7.
Paniscus Fabr. Syst Ent. p. 531 n. 377 (1775). — Sulz. Gesch. t. 19, f. 8, 9. — Esp. t. 28, f. 2 u. t. 95, f. 5 (1778). — Ernst. 45, 96 (1779). — Vill. 4, 11. — Naturf. XII, 2, 11, 12. — Bergstr. 91, 7. 8 (1782). — Donov. 254, 1 (1792). — Ochsenh. I, 2, p. 219. — God. & Dup. I, 12, 1, 2. — Latr. Ins. 60, 3. — Enc. Méth. IX, 774, 127. — Meig. 55, 6. — Freyer 513, 6, 626, 1 etc.
Brontes Syst. Verz. A, 6 (1776). — Hüb. f. 475, 476. — Lang. 14 mm. Europa, Asien, Labrador.

○○ Vdfl. oben beim ♂ goldgelb, schwarz gefleckt, beim ♀ schwarzbraun, mit zusammenhängenden goldgelben Flecken. Htfl. unten hellbraun, dicht grün bestäubt, mit strohgelben Flecken, am Saume mit zwei Reihen.

6. *Sylvius* Knoch Beitr. I, t. 5, f. 1, 2 (1781). — Ochsenh. I, 2, p. 221 (1808). — Ernst. 74, 96. — Latr. Enc. Méth. IX, p. 774 n. 127 (1823). — Freyer 226, 2, 3. — 691, 1. — Pl. Europ. t. 376.
Palaemon Pallas Reise I, Anhang n. 63 var. β (1771).
Paniscus Petagne I, 493, 142 var β (1786). — Fabr. Mant. 85, 767 pt. (1787).
Silvius Esp. 80, 5, 6 (1805). — Fabr. Ent. Syst. III, 1, p. 328 n. 242 pt. — Hüb. f. 477, 478, 641—644. God. & Dup. II, 27, 1. ♀. — Wood. 53, 18.
Sylvicola Meigen, 1830. 14 mm. Europa, Asien.

*

Unbekannt sind mir:

1. *Paniscoides* Blanch. Gay Fauna Chil. VII, 41 (1852). Chile.
2. *Mandan* Edw. Proced. entom. Soc. Philad. II, 20 (1862). Cyclopides.
Mesapano Scudd. Proc. Bost. Nat. Hist. Soc. XI, 383, 94 (1868).
Skada Edw. Trans. Amer. ent. Soc. III, 196, 214 (1871). Union.
3. *Omaha* Edw. Proced. entom. Soc. Philad. II, 21 (1862). Polanthus.
Mingo Edw. Proc. ent. Soc. Philad. VI, 307 (1865).
Californica Scudd. Rep. Peab. Acad. IV, 75 (1872). Union.

Die Gattung Abantis Hopf.

Palpen dicht, borstig behaart, mit etwas vorgestrecktem Endgliede. Fühler 2/5 so lang wie die Vdfl., mit länglicheiförmiger, stumpfer Kolbe, an der Wurzel ein Löckchen. Hinterschienen mit End- und Mittelspornen. Hinterleib des ♀ walzlich, mit einem Längskamm, nicht ganz so lang wie die Htfl. am Hinterwinkel. Flügel gemeinförmig, glattrandig, die Mittelzelle reicht wenig über die Flügelmitte hinaus, Rippe 2

der Vdfl. entspringt wenig näher an Rippe 3 wie an der Wurzel, Rippe 5 der Htfl. ist fein, aber deutlich, Rippe 8 verläuft in den Vorderrand.

Oberseite der Vdfl. graubraun, der Htfl. gelblichweiß, alle mit einer Reihe von 8 weißlichen, braun eingefaßten Saumflecken, die vorderen haben überdem in Zelle 1 zwei große, weißliche, gespaltene Flecken, in Zelle 2 einen länglichen, darüber einen größeren in der Mittelzelle und einen kleineren am Vorderrande, in Zelle 3 einen länglichen und von Zelle 4—8 einen großen, durch die dunklen Rippen getheilten vor der Spitze. Die Htfl. haben gegen den Hinterwinkel einen braunen Fleck und 5 Punkte um die Mitte. Unterseite gelblichweiß, mit geringer grauer Bezeichnung. Schulterdecken weiß gesäumt. Hinterleib weißlich, mit grauen Ringeln.

1. *Tettensis* Hopf. Verhandl. Berlin 1855, p. 643 n. 23. — Peters Reise V, p. 415, t. 26, f. 16, 17 (1862). Pl. t. 833. ♀ 16 mm. Mossambik.

Die Gattung Cyclopides Hüb. und ihre Arten.

Palpen lang, borstig behaart, mit dickem, stumpf kegelförmigem, etwas flachgedrücktem Endgliede. Fühler meistens ½ so lang wie die Vdfl., oft kürzer, selten etwas länger, an der Wurzel mit einem Haarlöckchen, die Kolbe ist lang-eiförmig, stumpf. Vorderschienen ohne Blättchen, Mittelschienen mit Dornborsten. Hinterschienen mit End- und Mittelspornen. Flügel und Körperbau sind wie bei Carterocephalus, zuweilen haben die Vdfl. Glasflecken. Oberseite schwarzbraun.

A. Vdfl. in der Mittelzelle gefleckt, auch stets in Zelle 2 und 3.

a. Unterseite rothgelb, Vdfl. am Saum mit braunen Strichen zwischen den Rippen, auf der Mitte und am Hinterrande braun gefleckt. Htfl. mit braunen Punkten zwischen den Rippen. Oben haben alle Flügel goldgelbe Flecken, die in Zelle 2 und 3 stehen übereinander, Zelle 4 und 5 sind ungefleckt, 3 Fleckchen stehen vor der Spitze.

○ Vdfl. in Zelle 1 und 2 mit je noch einem Splitterfleck wurzelwärts. Htfl. mit einem Mittelpunkt und einer krummen Fleckenbinde vor dem Saum.

1. *Makoma* Trimen Tr. ent. Soc. III, 1, p. 405 (1864). — Rhop. Afr. p. 297, t. 6, f. 6 (1866). — Pl. t. 834. 13 mm. Caffern.

○○ Vdfl. in Zelle 1 mit einem würfelförmigen, in der Mittelzelle mit spießförmigem Fleck, Rippe 3 bis 8 sind an den Enden rothgelb. Htfl. mit 2 Flecken nebeneinander in Zelle 2 und 3, in der Mittelzelle und in Zelle 7; in Zelle 4 einen Fleck nahe am Saum.

2. *Capenas* Hew. Descript. 1868, p. 43 n. 7. — Exot. IV, f. 2, 3 (1874). — Pl. t. 835. 14 mm. Zambesi.

b. Unterseite der Htfl. mit — meistens gerundeten — gelben Flecken, selten unbezeichnet. Oben sind alle Flügel gelb gefleckt, die vorderen auch in Zelle 4 und 5, drei Fleckchen stehen vor der Spitze.

○ Die beiden Flecken in Zelle 2 und 3 der Vdfl. stehen übereinander. Alle Flecken sind goldgelb.

— Vdfl. noch mit einem Fleck in Zelle 1 und einem in der Mitte am Vorderrande. Htfl. oben mit 2 oder 3 Flecken auf der Mitte und einer mehr oder weniger vollständigen Reihe am Saum.

∧ Vdfl. oben am Saum ungefleckt, unten auch in Zelle 1 gefleckt. Htfl. unten mit großen Flecken oder einfach braun.

3. *Metis* Linné Mus. Ulr. p. 325 (1764). — Syst. Nat. I, 2, p. 792 n. 245 (1767). — Wulfen p. 33. — Drury II, t. 16, f. 3, 4 (1773). — Fabr. Syst. Ent. p. 528 n. 360 (1775) etc — Cram. 162, G, (1779). — Latr. Enc. Méth. IX, p. 776 n. 129. — Trim. Rhop. Afr. 293 (1866). — Pl. t. 836. 14 bis 15 mm. Süd-Afrika.

∧∧ Vdfl. oben am Saum mit goldgelben länglichen Fleckchen, unten in Zelle 1 ungefleckt. Htfl. unten mit Flecken und in Zelle 1c einem Strahl von der Wurzel zum Saum.

4. *Malgacha* Bsd. Faun. Mad. p. 67 n. 1 (1833). — Trim. Rhop. p. 294, t. 5, f. 10 (1866). — Pl. t. 837.

Limpopona Wallengr. Rhop. Caffr. p. 50 (1857). 14 mm. Süd-Afrika.

—— Vdfl. in Zelle 1 und in der Mitte des Vorderrandes ungefleckt, die andern Flecken sind klein, der in der Mittelzelle steht an deren Vorderrand. Htfl. oben nur in Zelle 4 und 5 mit einem Fleck, unten auch in Zelle 1c, 2, 3, 6, 7, in der Mitte und nahe der Wurzel mit Flecken.

5. *Lynx* Mösch. Verh. d. zool. bot. Gesellsch. in Wien 1868, p. 210 n. 13. — Pl. t. 838. 11 mm. Silhet.

○○ Der Fleck in Zelle 3 der Vdfl. ist saumwärts vorgerückt, auch Zelle 1 ist gefleckt. Htfl. mit einem Fleck in der Mitte und einer Reihe von 5—6 vor dem Saum, alle sind gelblich.

— Vdfl. mit getheiltem Fleck in der Mittelzelle, der größere gestreckte Theil liegt wurzelwärts am Hinterrande, der kleinere Fleck am Vorderrande hat noch einen kleinen über sich, die Spitzpunkte stehen dem Saum parallel, linear übereinander.

6. *Maevius* Fabr. Ent. Syst. III, 1, p. 352 n. 338 (1793). — Latr. Enc. Méth. IX, p. 787 n. 154 (1823). — Butl. Cat. Fabr. 1870, t. 3, f. 13. — Pl. Nachtr.
?*Ardonia* Hew. Descr. 1868, p. 45 n. 2. 12 mm. Ceylon.

—— Der Fleck in der Mittelzelle der Vdfl. ist eingeschnürt, von den Spitzpunkten ist der in Zelle 6 vorgerückt. Der Fleck in Zelle 4 der Htfl. ist etwas eingerückt. Unten sind die Flügel rothgelb, die vorderen auf der hinteren Hälfte braun, alle Flecken blaßgelb.

7. *Callicles* Hew. Descript. 1868, p. 42 n. 6. — Exot. IV, f. 10, 11 (1874). — Pl. t. 839. 15 mm. Angolà.

c. Unterseite der Htfl. mit schmutzigweißen Flecken: einen nahe der Wurzel in Zelle 7, einen in der Mitte und sieben im Halbkreise hinter der Mitte, alle sind durch schwarze Punkte begrenzt. Oberseite graubraun, alle Flügel haben am Saum eine Reihe falber Flecken, die vorderen noch weiße Glasflecken in Zelle 2—5 in schräger Linie und abnehmender Größe, 3 damit einen scharfen Winkel bildende Spitzfleckchen und einen getheilten Mittel-

fleck; in Zelle 1 steht noch ein falbes Fleckchen. Die Htfl. haben noch einen größeren falben Mittelfleck und zwei schmale in Zelle 4 und 5. Die Unterseite ist im Grunde hell bräunlichgrau, Zelle 1 der Vdfl. mit größerem weißen Fleck.

8. *Paola* Pl. Hesp. Nachtr. ♂ 15 mm. Angolà

d. Htfl. unten mit gelben Flecken, oben ungefleckt. Vdfl. mit goldgelben Flecken, der in der Mittelzelle ist getheilt, nur in Zelle 6 ein Spitzfleck.

◯ Zelle 1 der Vdfl. ist ungefleckt, desgleichen Zelle 4 und 5. Der Fleck in Zelle 2 steht unter denen der Mittelzelle, der in Zelle 3 ist saumwärts gerückt. Unterseite gelbbraun, Htfl. gegen den Saum mit 4 Flecken im Bogen.

9. *Bernieri* Bsd. Faun. Mad. p. 68 n. 2, t. 9, f. 9 (1833). — Pl. t. 846. 13 mm. Madagascar.

◯◯ Zelle 1 der Vdfl. mit einem gelben Längsfleck, Zelle 4 und 5 ohne Flecken. Unterseite roth, Htfl. mit 4 paarweise stehende hellere Flecken.

10. *Cariate* Hew. Descript. 1868, p. 44 n. 9. — Exot. IV, f. 8 (1874). — Pl. t. 845. 12 mm. Madagascar.

e. Htfl. unten mit weißen Rippen, oben ungefleckt. Vdfl. mit hellem Fleck in Zelle 1, vor der Spitze stehen 3 Punkte, der Mittelfleck ist schmal oder eingeschnürt. Unterseite der Vdfl. schwärzlich, am Vorderrand und an der Spitze so wie die Htfl. hell röthlichgrau, mit weißen Rippen.

◯ Vdfl. in Zelle 5 ohne Fleck, der in Zelle 2 steht unter dem der Mittelzelle, der in Zelle 3 etwas saumwärts, der in Zelle 4 dicht über dem der Zelle 3, alle sind weiß. Fransen bräunlichweiß.

11. *Niveostriga* Trim. Tr. ent. Soc. III, 2, p. 179 (1864). — p. 388 (1870). — Rhop. Afr. p. 298, t. 1, f. 6, 7 (1866). — Pl. t. 844. 14 mm. Caffern.

◯◯ Vdfl. in Zelle 4 und 5 ungefleckt, der Fleck in Zelle 3 steht entfernt von dem in Zelle 2, alle sind strohgelb. Htfl. unten mit einer Reihe weißer Punkte zwischen den Rippen und einem braunen Strich von der Wurzel durch die Mittelzelle und Zelle 4 zum Saum, ein schwacher

Strich ist noch in Zelle 7 und ein Schatten am Hinterwinkel. Fransen grau.

12. *Brunneostriga* Pl. Hesp. Nachtr. 15 mm. Pungo Adongo.

f. Htfl. unten mit einer Reihe mattbrauner Längsflecken, oben ungefleckt. Vdfl. mit 7 hellweißen Punkten: einen in der Mitte, zwei in Zelle 2, einen in Zelle 3 und drei in Zelle 6—8, die ersteren 4 stehen fast gleich weit von einander entfernt. Unterseite bräunlichgrau.

13. *Gyrans* Pl. Hesp. t. 843. 12 mm. Mexiko.

g. Htfl. unten mit weißen oder gelblichen Silberflecken. Zelle 2 der Vdfl. hat oben 2 helle Punkte, vor der Spitze stehen 3.

◯ Zelle 4 und 5 der Vdfl. sind ungefleckt, ebenso Zelle 1. Die Punkte in Zelle 2, 3 und der Mitte sind von einander entfernt und wie zur Bezeichnung eines verschobenen Vierecks gestellt. Htfl. mit einem Punkt vor der Mitte, einem in Zelle 2 und je einem in Zelle 4 und 5 nebeneinander. Alle Punkte sind weiß, unten und oben gleich. Unten sind die Vdfl. schwarz, Vorderrand und Spitze wie die Htfl. hell lederbraun, letztere am Innenrand mit zwei dunklen Striemen.

14. *Ceracates* Hew. Exot. IV, f. 6, 7 (1874). — Pl. t. 842. 12 mm. Mexiko.

◯◯ Zelle 4 und 5 der Vdfl. sind gefleckt, desgleichen Zelle 1, diese mit 3 Punkten; oben sind alle Flecken goldgelb, meistens punktförmig.

— Fransen ungescheckt. Htfl. oben mit rothgelben Punkten, unten mit gerundeten Silberflecken und Punkten.

Λ Vdfl. oben in allen Zellen gefleckt, unten rostgelb, mit schwarzen Flecken. Htfl. oben gegen den Saum mit 5 Punkten und noch einem in Zelle 2, unten rostroth, mit drei Reihen weißer, braungerandeter Silberflecken, zu 3, 4 und 6 in der Reihe. Fransen lehmgelb.

15. *Exornatus* Feld. Verh. d. zool. bot. Ges. in Wien XII, p. 494 n. 203. — Nov. Exp. III, t. 74, f. 18, 19 (1867). — Pl. t. 841. 11 mm. Chile.

/\ /\ Oberseite aller Flügel nebst den Fransen dunkelbraun, die vorderen sind in allen Zellen gefleckt, auch noch am Ende der Mittelzelle mit einem feinen Querstrich. Die Htfl. haben in Zelle 2 einen Punkt, in der Mittelzelle einen Punkt nächst der Wurzel und ein Fleckchen am Ende; unten sind sie gelbbraun, mit 3 Reihen silberner, gelb angehauchter Flecken, zu 2, 4 und 5 in der Reihe.

16. *Flavomaculatus* Blanch., Gay Faun. Chile VII, p. 44, t. 3, f. 9 (1852). — Pl. t. 840. 10 mm. Chile.

— — Fransen lehmgelb und braun gescheckt. Oberseite braun, Vdfl. wie die vorige Art gefleckt, Htfl. nur mit einem schwachen gelblichen Staubfleck auf der Mitte. Unten haben die Vdfl. außer der sonstigen Bezeichnung am Hinterrande einen weißen Fleck, die Htfl. sind gelbbraun, mit in der Form eines h zusammengeflossenen Silberflecken, ein kleines Fleckchen in der Mittelzelle, 2 in Zelle 7 und 2 Punkte am Saum.

17. *Facetus* Pl. Hesp. Nachtr. 13 mm. Vaterland?

h. Htfl. unten braungrau, mit 2 hellen Längsstrahlen, den einen durch die Mitte, den anderen schmäleren in Zelle 1.

◯ Beide sind silbern und zwischen ihnen stehen 3 kleine Silberflecken. Oben haben die Vdfl. 9 dunkelgelbe Flecken: 2 in Zelle 1, zwei in Zelle 2 und je einen in Zelle 3, 5, 6, 7 und der Mitte, die Htfl. auf der Mitte 3 und am Saume 2 nebeneinander.

18. *Vitus* Pl. Hesp. t. 848. — Mus. Berol. 5665. 15 mm. Chile.

◯◯ Der Mittelstrahl der Htfl. ist gelb, der andere weiß. Oben haben die Vdfl. 8 schwache lehmgelbe Staubflecken: in Zelle 2—8 und in der Mittelzelle je einen, die Htfl. einen größeren in der Mitte, einen kleinen daneben und 7 kleine im Halbkreise.

19. *Syrinx* Trim. Tr. ent. Soc. 1868, p. 96, t. 5, f. 8. — 1870, p. 387. — Pl. t. 849. 15 mm. Natal.

B. Vdfl. in der Mittelzelle ungefleckt.

a. Oberseite einfach schwarzbraun.

○ Htfl. unten mit 2 weißen Längsstrahlen und hellgelben Rippen.

⋀ Vdfl. unten einfach braun, gegen die Spitze kaum merklich matter. Htfl. unten nebst den Fransen dunkelrothgrau.

20. *Lepeletieri* Latr. Enc. Méth. IX, p. 777 n. 134 (1823). — Trim. Rhop. 1866, p. 295. — Pl t. 850.
Africanus Mabille Mus. 14—15 mm. Afrika.

⋀ ⋀ Vdfl. unten schwarzgrau, am Vorderrande schmal, an der Spitze breiter hellrothgrau. Htfl. unten röthlich lehmgelb.

21. *Ornatus* Brem. Bull. Acad. Petrop. III, p 473 (1861). — Lep. Ost-Sibir. p. 33 n. 148, t. 2, f. 5 (1864). — Pl. Nachtr. 15 mm. Bureja.

○○ Zeichnungslos.

22. *Inornata* Trim. Tr. ent. Soc. III, 2, p. 170 (1864). — Rhop. 1866, p. 295, t. 5, f. 11. — Pl. t. 851. 12 mm. Caffern.

b. Unterseite der Htfl. braungrau, gelb beschuppt, mit dunklen Rippen.

23. *Unicolor* Brem. & Gr. Nd.-Chin. p. 10 n. 44 (1853). — Menetr. Cat. I, t. 5, f. 6 (1855). — Pl. t. 852. 15 mm. Peking.

c. Vdfl. mit Spitzflecken.

○ Htfl. unten braungrau, zeichnungslos. Vdfl. oben an der Wurzel ockergelb behaart.

24. *Aegipan* Trim. Trans. ent. Soc. 1868, p. 94, t. 6, f. 9. — Pl. t. 853. 15 mm. Süd-Afrika.

○○ Htfl. unten strohgelb, mit vielen braun eingefaßten Flecken, oben zeichnungslos.

⋀ Htfl. unten mit braunen Rippen, auch Rippe 5 ist stark und sendet eine braune Linie durch die Mittelzelle zur Wurzel; durch die Mitte zieht eine zerrissene Binde von 5 fast viereckigen dunkelgelben Flecken; 7 solche auswärts hohle, nur durch die Rippen getrennte stehen vor dem Saum; der Innenrand ist

grau. Vdfl. oben mit übereinander stehenden strohgelben Flecken in Zelle 2 und 3, 4 und 5, 6 bis 8, und 8 Flecken vor dem Saum; unten hier gelbe Striche.

25. *Cheles* Hew. Descript. 1868, p. 42 n. 5. — Exot. IV, f. 12, 13 (1874). — Pl. t. 854. 15 mm. Damara.

ΛΛ Htfl. unten mit eirunden, weißen Flecken: 5 vor und auf der Mitte, 7 vor dem Saum. Vdfl. oben meistens nur mit 3 oder 4 länglichen, blaßgelben Spitzflecken, zuweilen aber auch in noch einigen Zellen gefleckt oder mit breit blaßgelbem, schwarz geflecktem Saum. Fransen beim ♀ weiß und schwarz gescheckt.

26. *Morpheus* Pallas Reise 1771, p. 471. Anhang I, p. 64. — Pl. Europ. t. 374.
Speculum Rottemb. Naturf. VI, 31, 19 (1775). — Ernst. t. 64 und 74 n. 94 (1779). — Schrank. Faun. Boica II, p. 160 n. 1282 (1798). — Latr. Insect. t. 60, f. 7 (1809).
Steropes Syst. Verz. A, 7 (1776). — Esp. t. 27, f. 1 und t. 80, f. 4 (1778). — Bergstr. t. 96, f. 3, 4 (1780). — Hüb. f. 473, 474. — Borkh. 1, 182, 286, 6; II, 236 (1788). — Ochsenh. 1, 2, 217 (1808). — Meig. t. 55, f. 5 (1830). — M. Handb. p. 75 (1827). — Berge t. 32, f. 11.
Aracinthus Fabr. Gen. Ins. p. 271 (1777) etc. — Panz. t. 9, f. 16 (1793).
Speculifer Fourcr, Ent. Paris II, p. 246 n. 36 (1785).
Aracynthus Latr. Enc. Méth IX, p. 775 n. 128 (1823). — Dup. I, 12, 1. — Cur. Regn. Anim. t. 144, f. 1. 18 mm. Europa, Asien.

C. Vdfl. in Zelle 2 und 3 ungefleckt, doch auf der Oberseite in der Mittelzelle und in den Zellen 4—8 mit blaßgelben Flecken. Htfl. oben mit blaßgelbem Mittelfleck, unten rothgrau, mit einer Reihe von 6 schwarzen Flecken, an denen saumwärts in jeder Zelle, wurzelwärts nur in Zelle 1c und in der Mittelzelle ein weißer Fleck steht.

27. *Cynone* Hew. Exot. Lep. 1874, f. 17. — Pl. Nachtr. 12 mm. Australien.

*

Unbekannt sind mir:

1. *Willemi* Wlngr. Lep. Rhop. Caffr. p. 47 (1857). Heteropterus. Caffern.
2. *Camertas* Hew. Descr. 1868, p. 43 n. 8. Singapore.
3. *Ceramas* Hew. Descr. 1868, p. 44 n. 10. Neilgherries.
4. *Phidil* Walck. Entom. V, p. 56 n. 59 (1870). Hor Tamanib.
5. *Barbarae* Trim. Tr. ent. Soc. 1873, p. 120, t. 1, f. 11. Afrika.
6. *Meninx* Trim. Tr. ent. Soc. 1873, p. 121, t. 1, f. 12. — Wlngr. Ofers. XXXII (1876). Afrika.
7. *Dalai* Lama Mabille Bull. & Annal. ent. Soc. Fr. VI, 5, p. 56 n. 31 (1876). Thibet.
8. *Leucopyga* Mabille Ann. ent. Soc. Franc. 1877, p. 72. Madagascar.
9. *Dispar* Mab. Ann. ent. Soc. Fr. 1877, p. 73. Madagascar.
10. *Empyreus* Mabille Petit Nouv. n. 210, p. 285 (1878). Madagascar.
11. *Libya* Scudd. Bull. geograph. Surv. IV, p. 258 (1878). Arizona.
12. *Malchus* Mab. Bull. Soc. Philad VII, 3, p. 134 (1879). Madagascar.
13. *Pardalina* Butl. Annal. & Mag. V, 4. p. 233 (1879). Madagascar.

Ob alle hier verzeichneten Arten der Gruppe *Cyclopidinae* Speyer — ohne Blättchen an den Vorderschienen — angehören, ist sehr fraglich, und bedarf es zur Feststellung noch genauer Untersuchungen.

Zweckmäßig möchte es sein, solche Arten, welche die sonstigen Eigenschaften der Cyclopidinen besitzen, deren Vorderschienen jedoch mit den Blättchen versehen sind, als Gattung Heteropterus zu vereinigen, wenn sie nicht bei den nächstverwandten Gattungen unterzubringen sind.
